

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 143 (2017)  
**Heft:** 49-50: Schlotterbeck-Areal, Zürich

## **Vorwort**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Menschen statt Autos: Das Schlotterbeck-Areal in Zürich wurde von einer Garage zu einer Wohnanlage umgenutzt, transformiert und verdichtet. Der neue Wohnturm wächst aus dem alten Rampengebäude heraus und verdankt ihm seine zylindrische Form. Coverfoto von Anna-Lena Walther.

Heftreihe  
**UMBAU**  
N° 12

**Heftreihe «Umbau»**

Die TEC21-Reihe «Umbau» zeigt diskussionswürdige und lehrreiche Projekte. Denn Umbau und Verdichtung sind nicht nur notwendig, sie können für Architekten und Ingenieure auch äusserst inspirierend sein.



**E-DOSSIER UMBAU**

Artikel aus früheren Heften und weitere, online publizierte Beiträge finden Sie in unserem E-Dossier auf [www.espazium.ch/umbau](http://www.espazium.ch/umbau)

Die im Editorial zitierte Rede wurde in der Vorgängerzeitschrift von TEC21 publiziert («Schweizer Ingenieur und Architekt» Nr. 25, 16. 6. 1988, S. 754–758). Lesen Sie sie auf [www.espazium.ch/ursula-koch](http://www.espazium.ch/ursula-koch)

Die Stadt ist gebaut. Sie muss nicht neu, sondern umgebaut werden», sprach die damalige Zürcher Stadträtin Ursula Koch am 16. März 1988 an der Hauptversammlung der SIA-Sektion Zürich.

«Umbgebaut zu einem lebenswerten Zürich, mit hohen urbanen Qualitäten.» Den Wandel wollte sie mit einer restriktiven Bau- und Zonenordnung herbeiführen. Sie scheiterte. Nach jahrelangen Kämpfen und Rekursen setzte der Kanton Kochs BZO ausser Kraft und diktierte der Stadt eine neue, investorenfreundlichere Version, die 1995 rechtsverbindlich wurde.

Aus heutiger Sicht lässt sich feststellen: Ursula Koch ist politisch unterlegen, doch in der Sache hat sie Recht behalten. Nicht nur in Zürich, fast in der ganzen Schweiz sind Umbau und Verdichtung zentrale Themen. Eine weitere Zersiedlung ist unerwünscht; man baut dort, wo andere schon gebaut haben. Ob Ersatzneubau, energetische Sanierung, Umnutzung oder Ergänzung, ob Hoch- oder Tiefbau – jede Intervention muss sich mit dem Bestand auseinandersetzen. Das macht die Aufgaben komplexer. Wer ins Gebaute eingreift, operiert in einem lebenden Organismus; die alte Baubsubstanz birgt oft Überraschungen, denen nur interdisziplinäre Teams beizukommen vermögen. Doch diese Komplexität bietet auch die Chance, das Zusammenwirken der Fachleute aus Architektur, Ingenieurwesen, Stadtplanung, Denkmalpflege und Gebäudetechnik zu intensivieren.

Wie unerwartet, kraftvoll und schön das Ergebnis von Umbau und Verdichtung sein kann, zeigen wir anhand eines aktuellen Beispiels – das zufällig in Zürich steht. Übrigens: 2016 wurde die Zürcher BZO einmal mehr revidiert, und einmal mehr ist sie wegen Rekursen blockiert ...

Judit Solt,  
Chefredaktorin

Peter Seitz,  
Redaktor Ingenieurwesen

**en**PARTNER **sia**

ADRIAN ALTENBURGER  
 PROF., INSTITUTS- & STUDIENGANGLEITUNG  
 GEBÄUDETECHNIK/ENERGIE, HSLU

STEFAN CADOSCH  
 ARCHITEKT UND PRÄSIDENT SIA

«NACHHALTIGES BAUEN IST  
 ANSPRUCHSVOLL UND BE-  
 DINGT INTERDISZIPLINÄRE  
 KOMPETENZ.»

WEITERBILDUNG

**MAS in nachhaltigem Bauen**  
**5 HOCHSCHULEN → 1 MASTER**

**enbau.ch**

JETZT ANMELDEN UND EINSTEIGEN!

Aufzüge  
Rolltreppen**KONE**

## Mit KONE ans Ziel

Als einer der weltweit führenden Hersteller von Aufzügen und Rolltreppen bewegen wir Menschen mit wegweisenden Lösungen.

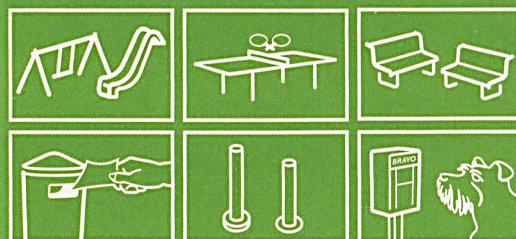
Neuste Technologien, hervorragende Energieeffizienz und höchste Sicherheit sind unser Anspruch.

[www.kone.ch](http://www.kone.ch)  
 Dedicated to People Flow®

## Ihr Kontakt für Stellenanzeigen.

T 044 928 56 11 · [tec21@fachmedien.ch](mailto:tec21@fachmedien.ch)
**FACHMEDIEN**

## Spielplatzgeräte & Parkmobiliar

**GTSM-Magglingen AG**
[www.gtsm.ch](http://www.gtsm.ch) · [info@gtsm.ch](mailto:info@gtsm.ch) · Telefon 044 461 11 30